

KULTUR

Stephansdom: Helnwein-Bild als Zeichen gegen Gewalt

APA
13. Dezember 2022 16:53 Uhr

Mit einem Bild des Künstlers Gottfried Helnwein wird am Stephansdom ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt. Seit heute, Dienstagnachmittag, prangt das großflächige Plakat eines blutbefleckten Mädchens, versehen mit der Aufschrift "My Sister" ("Meine Schwester"), am Südturm des Wiener Doms. Helnwein verwies im "Kurier" auf die Proteste im Iran: "Ich finde, wir sind verpflichtet, uns an die Seite dieser Frauen und Mädchen zu stellen."



Bild: SN/APA/EVA MANHART/EVA MANHART

Künstler Helnwein setzt mit Plakat am Stephansdom Zeichen gegen Gewalt

Wisse er, dass in Ländern wie Afghanistan oder dem Iran "eine Frau oder ein Mädchen gefoltert und getötet wird, dann ist es für mich, als wäre es meine eigene Schwester oder Tochter, der das angetan wird", so Helnwein. Der 74-Jährige erinnerte außerdem an eine "alte Tradition, wo sich der Künstler als Chronist verpflichtet fühlt, Dinge sichtbar zu machen, die die Menschen lieber verdrängen und unsichtbar lassen würden."

Das Kunstwerk sei nicht nur "Hingucker und Eyecatcher", sagte Dompfarrer Toni Faber zur APA. Darunter findet sich auch das Jesuszitat aus dem Matthäusevangelium: "Was ihr für meine geringsten Schwestern und Brüder getan habt, habt ihr mir getan." Laut Kathpress soll das Bild bis 9. Jänner 2023 am Gerüst des Kirchturms zu sehen sein.

KULTUR-NEWSLETTER

Jetzt anmelden und wöchentlich die wichtigsten Kulturmeldungen kompakt per E-Mail erhalten.

Ich habe die AGB und die Datenschutzbestimmungen gelesen und akzeptiert.*

Kostenlos anmelden

*) Eine Abbestellung ist jederzeit möglich, weitere Informationen dazu finden Sie hier.

Aufgerufen am 16.12.2022 um 09:41 auf <https://www.sn.at/kultur/allgemein/stephansdom-helnwein-bild-als-zeichen-gegen-gewalt-131149561>

